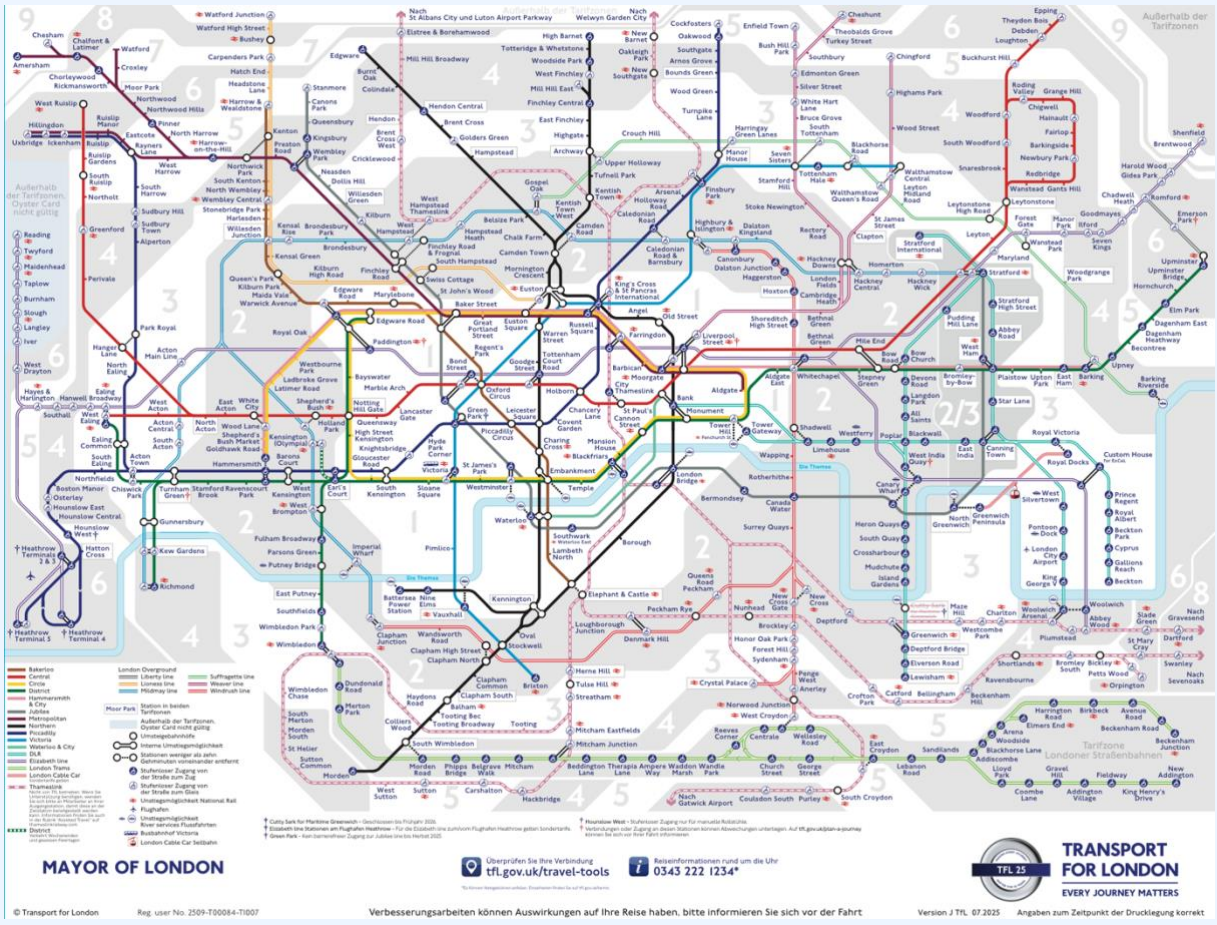
Urlaub

2026

in LONDON

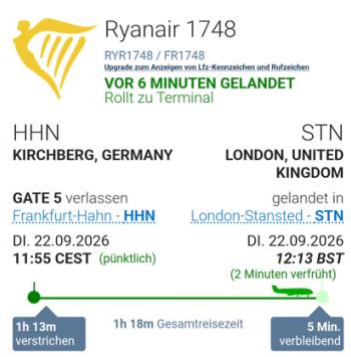


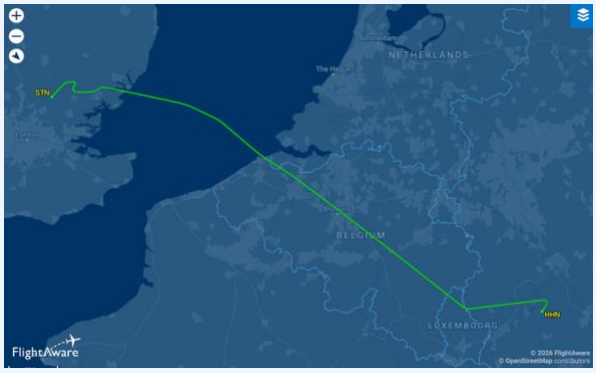
TAG 1

Gegen 5:30 war die Nacht um und ich machte mich fertig. Um 6:10 brachte ich meinen Koffer zum Auto und fuhr auf die Autobahn nach Frankfurt/Hahn. Nachdem ich in der Nähe des Airports noch in einem Lidl etwas zum Frühstücken geholt hatte, brachte ich das Auto zu einem nahegelegenen Hotel, was einen günstigen Parktarif anbot. Mit einem Shuttle wurde ich dann binnen 5 Minuten bis zum Terminal gebracht und schaute mich um. Als erstes wollte ich natürlich das Gepäck loswerden. Dies musste man aber selbst erledigen. Mittels einer App den Koffer wiegen, die Banderole selbst um die Kofferschlaufe kleben, und zusehen, dass das Handgepäck eine gewisse Größe nicht überschreitet. Nachdem das erledigt war, gab ich den Koffer ab, in der Hoffnung, alles richtig gemacht zu haben. Danach bin ich zur Sicherheitskontrolle. Bei mir hatte man eine kleine Parfümflasche entdeckt, die ich bereits gesucht hatte. So musste ich warten, bis diese nochmals kontrolliert wurde. Nachdem das dann endlich erledigt war, ging ich zum Duty Free Shop und amüsierte mich über die unfassbaren Preise. Nun noch durch die Passkontrolle und dann zum Gate, was immer voller wurde. Es ist in Hahn ja nicht so, wie man es von anderen Flughäfen kennt, es ist mehr so eine Art Vorraum in einer Baracke. Eine Bedienstete fuhr uns mehrfach an, man solle doch gefälligst aufrücken. Das lag aber nicht an mir, sondern an mehreren Leuten vor mir, die große Lücken ließen. Aber bis dahin kam diese geifernde Frau ja nicht. Nach rund einer 1/4 Stunde (gefühlt eine Stunde), öffnete sich dann die Tür und man konnte zum Flieger.

(mein Flieger)

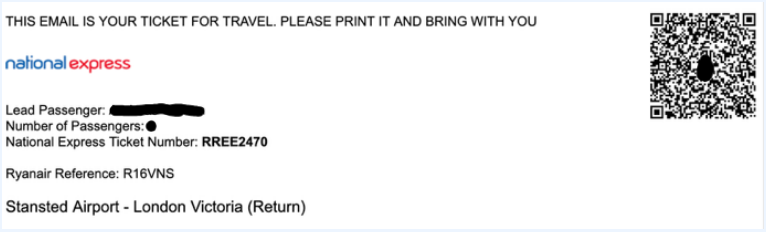
Zum Glück ging es ab da alles relativ schnell. Fast pünktlich gegen 12:00 hob die Maschine dann ab und es ging nach London Stansted, wo wir früher als geplant ebenfalls um 12:00 (wegen der Zeitverschiebung) landeten.





(die originale Flugstrecke)

Nachdem ich das Gepäck abgeholt hatte und die Einreise in die „Nicht-EU" überstanden war, lief ich zum Stansted Express, der mich nach London bringen sollte. Als ich das Ticket vorlegte, sagte man mir allerdings, dass dies kein Bahn-, sondern ein Busticket sei! So lief ich also wieder zurück und bin auf den Airport Vorplatz, wo die Busse abfahren. Da mein Bus bereits voll war, wollte ich auf den nächsten warten. Nach 10 Minuten, ich hatte grade was zu trinken geholt, meinte eine Angestellte, ob ich nicht mit einem anderen Bus fahren wolle, der ebenfalls zur Liverpool Station fahren würde. Ich sagte natürlich nicht nein und stieg ein.

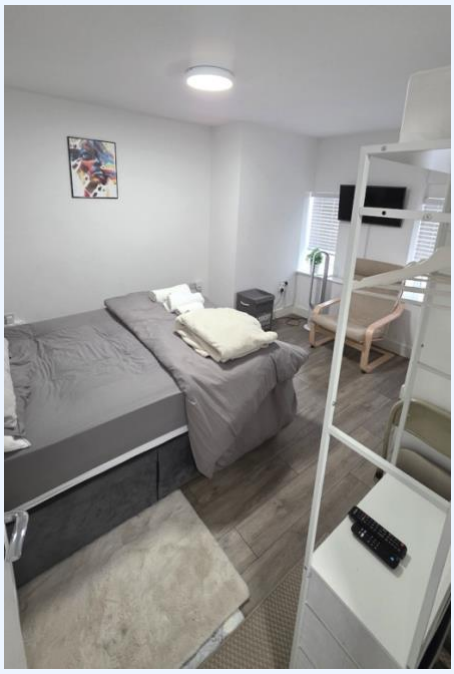


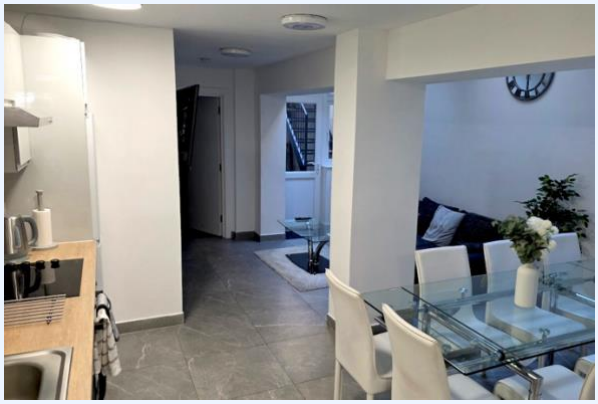
Wir kamen bei der Anreise sogar direkt an der ABBA-Arena vorbei, die ich Freitag besuchen werde! Nach einer knappen Stunde kam ich an der Liverpool Station an. In London kann man inzwischen einfach mit seiner Kreditkarte in Bussen und Bahnen fahren. Einfach beim Ein-, Ausstieg an den Automaten halten und das System berechnet die Preise automatisch, Dazu gibt es ein Tageslimit, was nicht überschritten wird! Ich nahm nun die Metropolitan U-Bahn und fuhr bis zur Finchley Road. Dort musste ich erst mal den Bus-Halt suchen, den ich in einer Parallelstraße fand. Ich fuhr bis in die Nähe meiner Unterkunft und liefen die restlichen 700 Meter.

Gegen 16:00 Ortszeit kam ich dann endlich an.

(im Untergeschoss meine Wohnung)

Ich tippte den Code für die Schlüsselbox und die Tür ein und dann war die Wohnung auch schon offen. Es ist tatsächlich eine sehr schöne Wohnung, die mit allem nötigen eingerichtet ist. Ich machte mich ein wenig frisch und trank einen Kaffee.





(meine Wohnung in London)

Dann bin ich noch mal los und lief zu einer anderen Bus Haltestelle. Nach 4 Stationen wechselte ich in die Metropolitan Bahn und fuhr nach Wembley. Dort bin ich gut anderthalb Stunden rund um das weltberühmte Stadion gelaufen.

(U-Bahn Station „Wembley Park")

(Wembley Stadion)

Wobei rund ums Stadion auch einige Geschäfte waren, die ich mir ansah. Ich lief dann zurück zur Bahn und fuhr zurück nach West Hemstead. In einem Supermarkt bin ich noch einkaufen gewesen und deckte mich mit Essen für die nächsten Tage ein. Danach ging es zurück zur Wohnung, wo ich Netflix schaute, was in jedem Raum verfügbar war. Ich ließ den Tag nochmal Revue passieren und bin gegen 23:00 ins Bett. Dummerweise hörte man die Nachbarn obendrüber doch arg laut und so schlief ich leider recht schlecht ein.

****

TAG 2

Nach einer weniger guten Nacht (mit Ohrstöpseln ging es dann), bin ich um 7:30 aufgestanden und machte mich fertig. Ich habe dann Kaffee getrunken und um 9:00 habe ich das Haus verlassen. Mit einem Bus fuhr ich eine knappe Stunde bis zum Kensington Palast. Natürlich war dieser wegen Renovierung eingepackt Von daher konnte man Bilder nur vom Seitenflügel machen.

(Kensington Palast)

Ums Haus herum, in einem kleinen Garten, war die Diana Statue zu finden, die zu Ehren der „Königin der Herzen" entstand.

(Diana Statue am Kensington Palast)

Danach lief ich durch den Kensington Park bis zur Royal Albert Hall.

Im Park konnte man einige Grauhörnchen beobachten.

(Grauhörnchen)

An der Royal Albert Hall schaute ich mir auch noch das Denkmal an, welches direkt gegenüber steht.

(Royal Albert Hall (links) und Albert Memorial (rechts)

Mit einem Bus fuhr ich dann zu einem Kunstwerk (einem Nashorn), was es aber offenbar nicht mehr gab! Es war scheinbar relativ frisch abgebaut. Gleich um die Ecke war das Luxuskaufhaus Harrods, wo ich hinein bin. Da steckt schon viel Wert drin!

Als nächstes fuhr ich mit der U-Bahn nach Westminster und kam direkt unter dem Big Ben raus. Ich lief zur anderen Themse Seite, weil es dort, laut Instagram, einen tollen Fotospot geben soll. Natürlich wussten das auch andere und so dauerte es eine Weile, bis ich drankam.

(House of Parliament und „Big Ben" (eigtl. Elisabeth Tower)

Anschließend lief ich über die Brücke zurück zur Westminster Abbey.

(Westminster Abbey)

Als ich Richtung Buckingham Palast unterwegs war, kam ich an einem leckeren, aber auch teurem Bäcker (Royal Artisan Bakery) vorbei und holte mir dort tatsächlich etwas. Der Preis war es dann aber auch in der Tat wert! Eine Weile später kam ich dann am Buckingham Palast an und machte meine Bilder.

(Buckingham Palast (links) und Canada Gate (rechts)

Zu Fuß ging es dann weiter zur Downing Street, wobei man sich das hätte schenken können. Das war dermaßen enttäuschend! Alles abgeriegelt und kein Blick mehr auf die berühmte Tür. Das war früher anders. Mit einem Bus fuhr (schlich) ich nun zum Trafalgar Square, wo ich die kleinste (ehemalige) Polizeistation der Welt aufsuchte.

(Die kleinste Polizeistation der Welt)

Wiederum zu Fuß lief ich weiter zum Leicester Square. Dort gibt es Bronze Statuen berühmter Filmfiguren. Natürlich war dort eine Veranstaltung und da man am Abbauen war, kam man leider nicht an alle Figuren dran.

(Mary Poppins (links), Bugs Bunny (mitte), Harry Potter (rechts))

Ich bin dann nacheinander in die dort ansässigen Lego-, M&M- und Lindtstores, wo ich mir einiges ansah. Natürlich durfte ein Besuch im Hard Rock Café nicht fehlen, wo ich mir traditioneller Weise ein Shirt holte.

(Hard Rock Cafe London)

Als nächstes – ich war schon übelst platt – wollte ich eine „Zeitreise" ins Jahr 2002 machen.

So fuhr ich noch zur Victoria Station und lief zu meiner damaligen Unterkunft, die es tatsächlich auch noch gab!

(mein Zimmer in 2002 an der Victoria Station)

Fertig, wie ich nun war, hatte ich aber immer noch nicht genug! Ich fuhr mit der U-Bahn auch noch zum Kings Cross und suchte da das „Gleis 9 ¾" aus der Harry Potter Reihe. Zunächst war ich verkehrt, sah es dann aber aus der Ferne. Doch was war das? Da stand tatsächlich eine Schlange an der Stelle, wo der Gepäckwagen in der Mauer steckte!! Zunächst stellte ich mich an, sah dann aber einen Profifotograf, der Bilder machte.

Das war allerdings nicht das, was ich wollte. Ich stellte mich auf Seite und nahm dann nur das „Kunstwerk" auf.

(Plattform 9 3/4 aus dem Harry Potter Film)

Da muss man nicht unbedingt mit aufs Bild. Anschließend bin ich dann noch in den nebenliegenden Shop, wo ich noch Bilder machte.

(im Harry Potter Shop)

Ich musste mich nun ganz dringend mal hinsetzen und bin ging in ein Costa Café. Nach einer halben Stunde machte ich mich dann wieder los und fuhr mit Bahn und Bus Richtung Wohnung. Dort schaute ich Netflix, aß etwas und machte mich gegen 23:30 ins Bett.

****

TAG 3

Auch heute bin ich um 7:30 aufgestanden (mit Ohrstöpseln bin ich auch schnell eingeschlafen) und nachdem ich mich fertig gemacht hatte, bin ich um 9:00 wieder los. Heute ging es als erstes mit der Bahn zur St.Pauls Cathedral, die ich mir von außen ansahen.

(St.Pauls Cathedral)

Danach lief ich über die Millenium Bridge zur anderen Themseseite und machte Fotos.

(Millenium Bridge mit St.Pauls Cathedral)

Anschließend lief ich zurück zur Kathedrale und fuhr mit einem Bus zur Bank of England. In dem Bus war eine Kontrolleurin, die mich bat, meine Kreditkarte (die ich mittels Handy nutze) vorzulegen. Ich öffnete das Handy und die Karte und sie sagte, dass ich es andersrum halten möge. Dies tat ich, aber damit war sie nicht zufrieden. Ich hielt es dann anders, was ihr aber auch nicht entsprach... Sie faselte dann noch etwas Unverständliches und dann platzte mir der Kragen. Ich fuhr sie an, dass ich nicht weiß, was sie will und drückte ihr mein Handy in die Hand. Den Blick von der werde ich so schnell auch nicht vergessen. Irgendwie klappte es dann und sie gab mir mein Handy wieder. Zum Glück war ich dann auch am Ziel und muss der „Dame" hoffentlich nicht mehr begegnen!

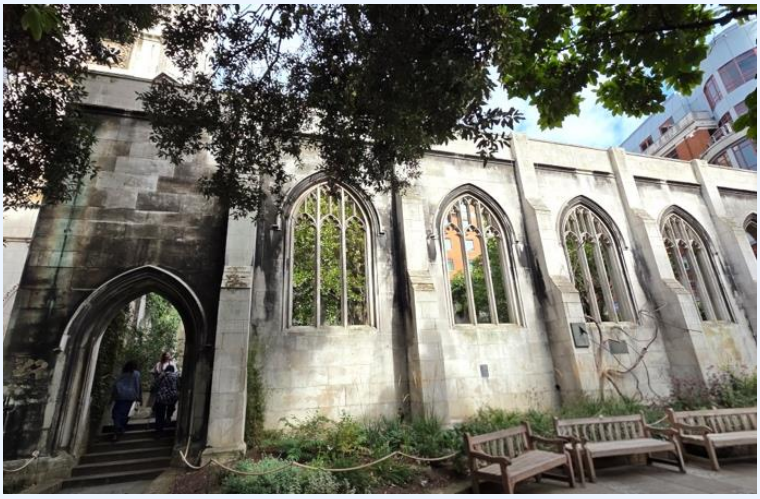
Neben der Bank von England gibt es ein Museum und in diesem ist ein 12,5 Kg schwerer Goldbarren ausgestellt, den man anfassen und anheben kann.

(12,5 Kg Barren Gold im Wert von 2,5 Mio Euro!)

Natürlich war dort grad eine Führung mit Fragestunde, sodass es natürlich mal wieder länger dauerte, bis man da dran konnte. Aber das war echt funny! Wann hat man schon mal 2,5 Mio. € in der Hand? Der nächste Weg führte mich dann zu Fuß zum Leadenhall Market. Eine schön anzuschauende Markthalle, die man auch bei Harry Potter sehen konnte.

(Leadenhall Market)

Allerdings hatte ich mir diese tatsächlich größer vorgestellt. Auf dem weiteren Weg kamen ich an der St.Dunstan Church, einer Kirchenruine vorbei, die im Internet super aussah. Vor Ort allerdings leider nicht so.

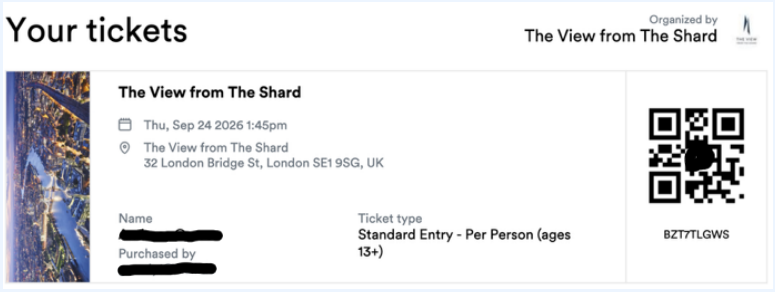


(St.Dunstan Church in the East)

Über das Monument of Fire (was man besteigen hätte können, ich aber gelassen habe) lief ich weiter zum Aussichtsturm „the Shard".

(The Shard)

Ich hatte zwar ein Ticket, aber am Eingang sagte man mir, dass ich zu früh sei. So lief ich durch die Einkaufspassage der Waterloo Station. Eine halbe Stunde später versuchte ich es erneut und nun konnte auch ich hinein.



Es ging mit einem Fahrstuhl nach oben auf die 230m hohe Aussichtsplattform. Das war schon atemberaubend. Ich hatte Glück mit dem Wetter und konnte weit in die Ferne sehen. Nach etwa einer halben Stunde bin ich wieder hinunter und fuhr mit einer U-Bahn zum MI6, dem Hauptquartier von James Bond (in Wirklichkeit ist es das Gebäude des Secret Service GB).

(MI6 Headquater)

Als nächstes fuhr ich wieder zurück nach Hause, wo ich etwas gegessen habe und ein wenig chillte. Statt es für heute gut sein zu lassen, musste ich am Abend natürlich noch mal los! Es galt schließlich noch ein paar Nachtaufnahmen zu machen.

Am Big Ben (eigentlich Elisabethtower – Big Ben ist nur die Glocke) stieg ich wieder aus, lief auf die andere Themseseite und machte einige Aufnahmen by Night. Auch das London Eye nahmen wir fotografisch mit.

(House of Parliament / Big Ben by night)

(London Eye und City Hall by night)

(Zifferblatt des „Big Ben")

Mit einem Bus, der ewig nicht kam, fuhr ich dann zur Towerbridge. Auch da gab es einen geheimen Fotospot, den ich aufsuchte. Er liegt rechts neben der Brücke und man muss durch einen Toreingang über Treppen zum Ufer laufen. Der Spot war auch tatsächlich recht leer. Da die Themse grade Ebbe hatte (ja, durch die Nordsee bedingt hat sie tatsächlich Ebbe und Flut!), konnte ich sogar noch ein wenig weiter gehen, als geplant und machte meine Bilder.

(Tower Bridge by night)

(Tower of London by night)

Eigentlich hätte man gern mehr Nachtaufnahmen gemacht, aber es muss ja auch irgendwann mal gut sein. Zumal der Körper förmlich schrie „jetzt ist es absolut genug!“. So fuhr ich (leider) wieder zurück zur Wohnung, wo mir auf dem Weg dorthin eine Katze bis zur Haustür folgte und sich streicheln ließ.

(mein schnurrender Besucher)

Sie wollte gar nicht mehr weg und legte sich vor meine Tür. Ich konnte sie ja leider nicht mit reinnehmen, was ich gern gemacht hätte. Ich schaute noch TV und legte mich gegen 0:30 ins Bett.

****

TAG 4

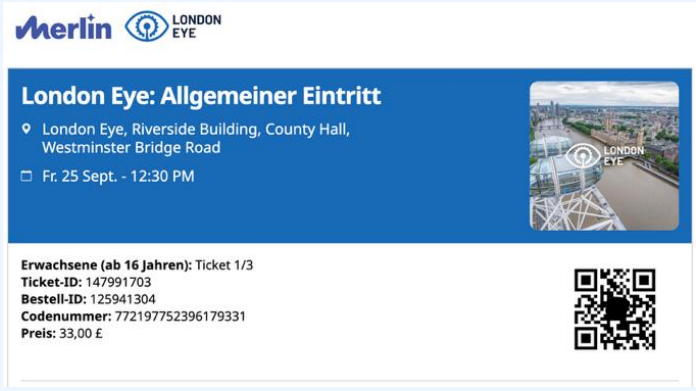
Heute konnte ich mal eine halbe Stunde länger liegen bleiben. Um 8:00 bin ich aufgestanden und machte mich fertig. Nach einem kleinen Frühstück ging es dann wieder los. Mit Bus und Bahn ging es zum Big Ben und Parlament. Um 10:30 hatte ich nämlich eine Tour durch das Parlament.

(Empfangshalle des Parlaments (links) und St.Stephens Hall (rechts))

Das war sehr interessant, zumal man auch durch das Ober-, und Unterhaus laufen durfte. Fotos durfte man allerdings nicht machen! Nach rund 90 Minuten war ich dann fertig und ich musste den umgehangenen Gästepass wieder abgeben.

Aber da uns diese keiner abnahm, sondern einfach nur in einen Behälter geworfen werden musste, behielt ich dieses als Souvenir! Eine knappe halbe Stunde später hatte ich den nächsten Termin.

Da es fußläufig schnell erreichbar war, lief ich zum nahegelegenen London Eye. Trotz vorhandenem Ticket musste ich mich in eine lange Schlange stellen. Allerdings ging es doch überraschend schnell bis man drin war.

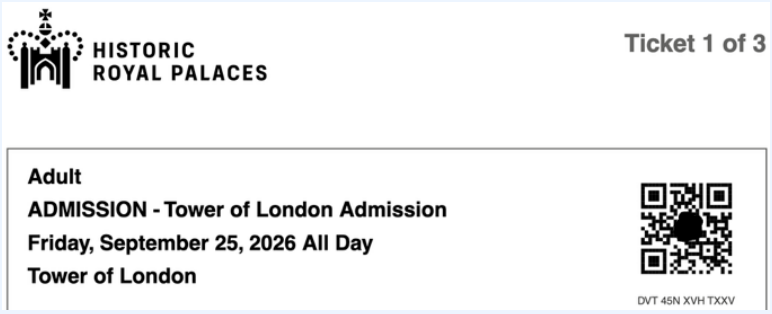


Und so begann um 12:30 die rund halbstündige Fahrt auch schon.

(Ansichten des Londoneyes)

Ich genoss die Aussicht, da es klar und sonnig war. Zum Glück war die Kabine klimatisiert. Nach einer Runde und 30 Minuten später war das Vergnügen auch schon wieder vorbei. Ich lief über die Hungerford Bridge zur Haltestelle Embankment und nahm die U-Bahn zum Tower of London.

Da ich ein Ticket für den Tower hatte, bin ich gegen 14:30 natürlich auch hinein.


HISTORIC ROYAL PALACES

Ticket 1 of 3

Adult
ADMISSION - Tower of London Admission
Friday, September 25, 2026 All Day
Tower of London

DVT 45N XVH TXXV

Auch dort war es sehr interessant. Allerdings bin ich nicht in alle Gebäude und Räume. Aber ich ließ es mir zumindest nicht nehmen, die Kronjuwelen des Britischen Königshauses anzusehen. Meine Güte, was da für Werte liegen – Wahnsinn! Leider durfte man diese mal wieder nicht fotografieren.

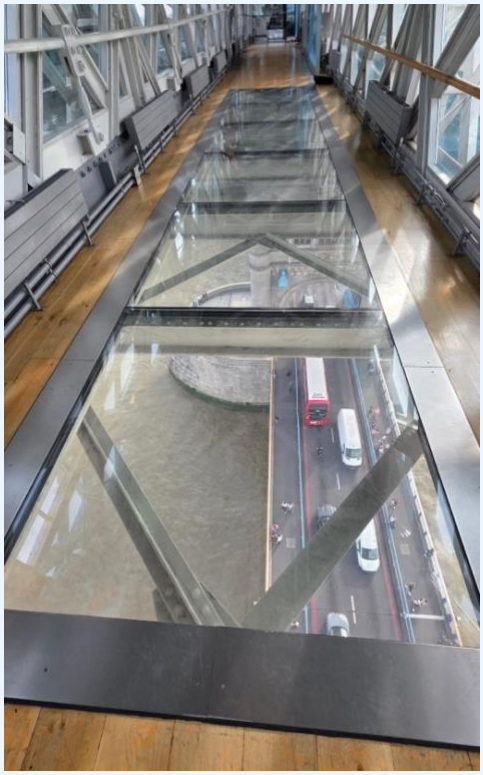
(Tower of London (links) und Gebäude der Kronjuwelen (rechts)

Nach einer guten Stunde war ich dann wieder außerhalb des Geländes. Ich lief in ein „Pret a Manger" und holte mir dort ein warmes Sandwich, was wirklich lecker war. Kaum war das verspeist, hatte ich auch schon wieder den nächsten Termin.

Denn ich hatte für 16:10 ein Ticket für die Tower Bridge.

Dies berechtigte mich, auf der oberen Ebene der Brücke entlangzulaufen. Das Besondere war, dass es dort einen Glasboden gibt, über den man laufen kann.

(Tower Bridge Südseite)



(Glasboden im oberen Bereich)

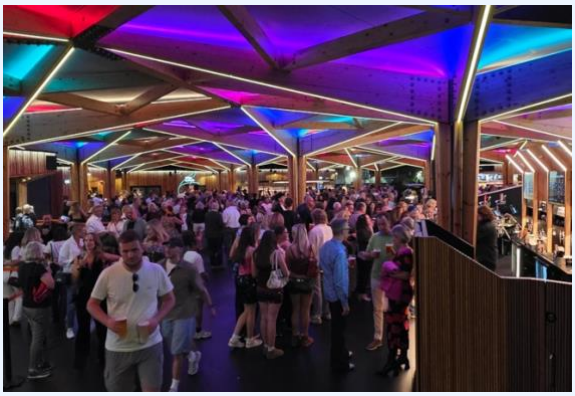
Nach 2 Runden verließ ich die Brücke und ging in einen nahegelegenen Shop und den Maschinenraum, den ich mir noch ansah. Nun lief ich zur U-Bahn-Station London Bridge und wollte zurück zum London Eye. Allerdings gab es Probleme mit der Bahn, da wohl die ein oder andere bereits ausgefallen war. Dementsprechend voll war dann auch die, die grad kam. Dennoch quetschte ich mich hinein und fuhr bis zur Waterloo Station. Dann musste ich wieder mal zu Fuß bis zum London Eye laufen. In der Nähe gab es einen Cocktailwagen, wo ich mir einen solchen gönnte. Ich setzte mich dabei endlich mal auf eine Mauer. Das war auch bitter nötig. Währenddessen konnte ich auch Gänse und Grauhörnchen beobachten, was ziemlich drollig war. Nach einer halben Stunde ausruhen, fuhr ich nun mit einer Bahn in den Osten Londons. Der Hauptgrund dieser Reise stand nämlich noch bevor. Ich fuhr bis zur „Pudding Mill Lane". Dort lag nicht nur der Olympiapark von 2012, sondern auch das Stadion von West Ham United, welches ich mir noch von außen ansah. Nebenan aber lag die ABBA-Voyage Halle, in der um 19:45 ein Kindheitstraum von mir in Erfüllung gehen sollte!

FR 25. SEPT. 2026 – 19:45
ABBA Voyage - Friday 25th September 2026
ABBA Arena, London

Ticket-Info

BLOCK	REIHE	SITZ
Blk J	P	31
Bestellnr.	**Preiscode**	**Liefermethode**
1190478243	Regular	AXS Mobile ID

Ich hatte einen guten Platz und wartete gespannt darauf, was mich wohl erwarten würde. Im Zuschauersaal war Fotografieren und Filmen strengstens verboten, was sogar mit einem Rauswurf geahndet wird. Zumindest bevor das Konzert begann durfte man vom Saal Aufnahmen machen, was ich natürlich tat.


(Lobby der ABBA-Voyage Halle)

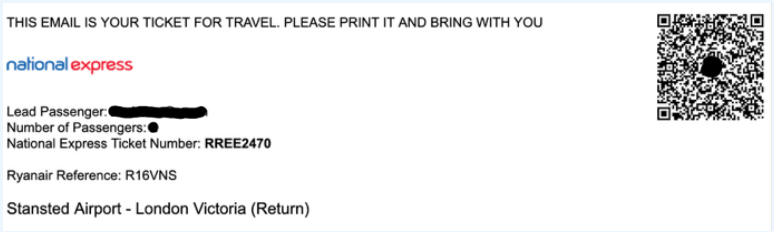
(Konzertsaal mit 3000 Zuschauern)

Dann war es soweit und die Show begann. Es wurde dunkel und die (live gespielte) Musik begann. Aus dem Bühnenboden erschienen dann plötzlich die 4 Abbas in Form von 3D-Holografien. Ich hatte echt Gänsehaut! Es war tatsächlich so, als stünden wirklich Agnetha, Benny, Björn und Anni-Frid live auf der Bühne!! Hit auf Hit folgte und es gab dazu eine sensationelle Light-, und Leinwandshow. Es war eine 90-minütige Zeitreise in die 70er, die unvergessen bleiben wird. Das Publikum war komplett am ausrasten und feierte diese Show. Ganz zum Schluss kamen dann auch noch die „echten" jetzt alten Abbas auf die Bühne und bedankten sich, dass man dagewesen ist und verabschiedete das Publikum. Da hatte man doch eine kleine Träne im Augenwinkel. Für mich war es auf jeden Fall DAS Highlight der Reise! Da nun 3000 Menschen gleichzeitig mit der Bahn nach London wollten, verweilte ich noch ein wenig und nahm dann eine Bahn, die dann nicht mehr so voll war. Bis nach Hause brauchte ich eine knappe 3/4 Stunde. Ich habe noch etwas gegessen, schaute Netflix und legte mich gegen 0:00 zufrieden hin.

****

TAG 6

Und schwupps, das wars dann auch schon wieder! Gegen 8:00 bin ich aufgestanden, machte mich fertig und packte mein Zeug zusammen. Noch ein letztes kleines Frühstück und dann verließ ich gegen 10:00 meine Unterkunft. Erst ging es zu Fuß zum Bus, dann 4 Stationen zum Umstieg in die U-Bahn und an der Liverpool Station zum Flughafentransfer. Aus der Ferne sah ich einen Bus stehen, der im Begriff war, starten zu wollen. Ich ging etwas zügiger und der Busfahrer machte die Gepäckklappe noch mal auf. Ein kurzer Blick aufs Ticket und dann saß ich im Bus.


THIS EMAIL IS YOUR TICKET FOR TRAVEL. PLEASE PRINT IT AND BRING WITH YOU

national express

Lead Passenger: [redacted]
Number of Passengers: [redacted]
National Express Ticket Number: **RREE2470**

Ryanair Reference: R16VNS

Stansted Airport - London Victoria (Return)

Zunächst war alles noch ganz normal. Dann aber staute sich der Verkehr und irgendwann ging gar nichts mehr. Am Ende der langen Straße sah ich Blaulicht. Meter für Meter ging es nur allmählich weiter. Ich war zeitlich noch im Rahmen, dennoch war es nicht schön. Nach einer guten halben Stunde ging es dann endlich wieder flüssiger weiter. Aber die Strecke, aus der ich bei der Ankunft gekommen bin, war das nicht. Ich sah einen Wegweiser, auf der 2 Flughäfen aufgezeichnet waren, nur nicht meiner!

Ich schaute mir unseren Standort auf Maps an und sah, dass wir schnurstracks in den Norden fuhren. Wir mussten aber eigentlich in den Nordosten. Es gab zwar noch 2 Möglichkeiten, nach rechts abzubiegen, das machte für mich aber irgendwie keinen Sinn. Es konnte eigentlich nicht sein, dass man auf dem falschen Weg fuhr, schließlich hätte der Fahrer ja auf das Ticket geschaut. Es ging immer und immer weiter nach Norden und den ersten Abzweig haben wir inzwischen verpasst. Wir hielten dann irgendwann an und nahmen noch weitere Passagiere auf. Leider konnte man nicht feststellen, wo diese hinwollten. So blieb es merkwürdig. An der 2. und letzten Möglichkeit abzubiegen wurde es also nun spannend! Es gab eine Ampel, die Rot war. Aber die Schnauze des Busses ragte schon über diese hinaus und suggerierte das geradeaus weiterfahren. Ou man – der wird doch nicht...! Dann wurde es grün und der Bus fuhr...rechts ab! Hier war ja schließlich Linksverkehr! Also bog er auch erst nach der Ampel ab, nicht so wie bei uns! Nun war ich dann doch beruhigt. Wir fuhren noch eine ganze Weile und kamen sogar am Stadion von Tottenham vorbei.

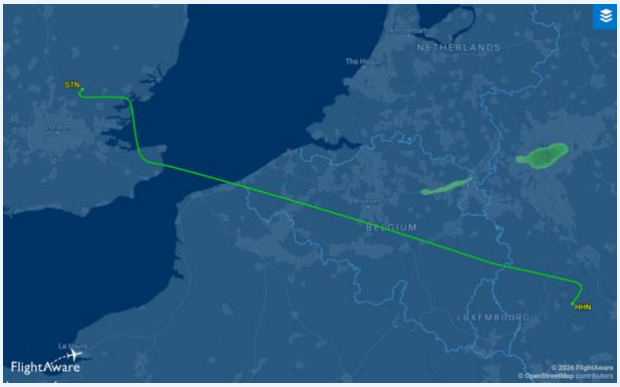
(Tottenham Hotspurs Stadion)

Noch nicht ganz am Flughafen angekommen, ploppte am Handy eine Meldung von Ryanair auf, in der stand, dass der Flug eine Stunde Verspätung hat! Auch das noch! Naja, zeitlich brauchte ich mir zumindest keine Gedanken machen. In Stansted angekommen (fast anderthalb Stunden hat es gedauert), sah ich erst mal zu, dass ich mein Gepäck abgebe, was auch relativ schnell ging. Danach setzte ich mich in ein Café und nahm ein Heißgetränk zu mir. Nach einer halben Stunde lief ich dann zum Check-in und ließ den Vorgang des Sicherheitschecks über mich ergehen. Als nächstes war ich im Duty-Free Bereich, was aber mehr einem Einkaufscenter ähnelte. Das war bisher der größte Duty-Free Bereich, den ich je gesehen habe. Nun musste ich noch ziemlich weit bis zum Gate laufen und dann hieß es dort warten, bis die Maschine kommt.

Nach etwa einer halben Stunde war es dann soweit und ich begab mich zum Boarding.

(meine Maschine)

Nachdem ich auf meinem Platz saß, dauerte es noch etwa 15 Minuten und dann hob der Flieger ab. Eine Stunde später landeten wir dann wieder ziemlich hart in Frankfurt-Hahn



(die originale Flugroute)

Ich verließ den Flieger und musste nun wieder eine knappe halbe Stunde auf die Passkontrolle warten. Die scheiß Briten mussten ja unbedingt aus der EU austreten... Nachdem das erledigt war, holte ich mein Gepäck und dann wartete ich auf meinen Shuttle Bus, der mich zu meinem Wagen bringen sollte. Der kam auch recht schnell und ich stieg ein. Ein Koffer stand da noch herum und war niemandem zuzuordnen. Der Shuttle Fahrer packte ihn ein und wir fuhren los. Nach 5 Minuten waren wir wieder am Parkplatz und ich bin zu Rezeption, um meinen Schlüssel abzuholen. Ich musste noch tanken und machte mich dann über Wiesbaden, Frankfurt und Schwalmstadt auf den Weg in Richtung Heimat, wo ich gegen 20:00 ankam.

****